Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 102

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 26.

Iesu Christi secundum textum evangelistarum (Stegmüller RB Nr. 5637. Zumkeller Nr. 692, Nachtrag, überliefert nur in der Handschrift Leipzig, UB, Cod. 800, in 59 Kapiteln, ohne Orationen), dessen Werk von Ludolph von Sachsen benützt wurde.

Cod. 102

LUDOLPHUS DE SAXONIA

II 2 C 6. Stams. Pap. 312 Bl. 400 × 285. Stams, um 1464.

B: Wasserzeichen: 1) Kreis mit eingeschriebenem zweikonturigem Minuskelbuchstaben b, identisch mit dem Wasserzeichen 1 in Cod. 103, nicht bei Briquet. 2) Nur Bl. 212: Dreiberg ohne Beizeichen, identisch mit dem Wasserzeichen in Cod. 101 und dem Wasserzeichen 3 in Cod. 103, nicht bei Briquet. Lagen: 26.VI$^{311(312)}$. Bl. 298 doppelt gezählt. Lagenreklamanten.

S: Schriftraum ca. 270 × 185. 2 Spalten, von schwarzen Tintenlinien gerahmt, zu 44 – 49 Zeilen. Bastarda von einer Hand: Valentin Korner de Delczsch (= Delitsch), professus in Stams. Vom gleichen Schreiber auch Cod. 1, 22 und 101 (s. d.).

A: Rote Überschriften, Kolumnentitel, Unterstreichungen und Auszeichnungsstriche. Drei- bis neunzeilige rote und blaue Perllombarden, vereinzelt mit weißen ornamentalen Aussparungen.

E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz, Stams, um 1464.
Zwei Leder-Metall-Schließen, eingefügt anstelle von älteren, noch in Spuren vorhandenen Schließen. Spuren von je fünf Beschlägen. Kanten gerade. Rücken: fünf einfache Bünde, dazwischen vier Doppelbünde. Oben mit Bleistift in großer Schrift römische Ziffer XVI. Oberes Kapital mit dickem Spagat umstochen, unteres verloren. Spiegel: vorne und hinten je zwei einseitig beschriebene, mit der Schriftseite nach unten aufgeklebte, nicht abgelöste Fragmente von Urkunden des Klosters Stams.

G: Die Handschrift gehört hinsichtlich Papier, Schreiber, Ausstattung, Einband und Inhalt zu Cod. 101, siehe dort. Am Rücken Stamser Bleistiftsignatur XVI (Nachtragssignatur). Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur I 16 eingetragen als „Vitae sive legenda II^{da}". 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Siehe bei Cod. 101.

⟨Ludolphus de Saxonia:⟩ De vita Christi (Meditationes vitae Christi), 2. Buch (Ed.: HC 10290 u. ö.; Augsburg 1729; zuletzt Ed. A. C. Bolard, L.-M. Rigollot, H. Carnandet. Paris 1865. – Stegmüller RB Nr. 5437. Kaeppeli II 92).
(1ra – 145vb) 2. Buch, Kapitel 1 – 50. Tit.: *Incipit liber secundus de confessione vere fidei quam Petrus fecit pro omnibus, capitulum primum.*
(145vb – 146rb) *Rubrice capitulorum* (Tabula für c. 1 – 50).
(146va – 311va) 2. Buch, Kapitel 51 – 88.
Schlußschrift: *Explicit hoc opus collectum ex diversis et pluribus de quo si quisquis quod suum est tolleret, parum vel nichil colligenti remaneret. Domine Iesu Christe, fili Dei vivi, digneris propicius misereri premissa colligenti et cuilibet ea bene utenti et scriptori scribenti Amen.*
(311va – b) *Rubrice capitulorum* (Tabula für c. 51 – 88).
Über die Beziehung zum Werk des Michael de Massa (gleiches Incipit, siehe Zumkeller Nr. 692, Nachtrag) siehe Cod. 101.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 102

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7683

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition